



H.-E. Büschgen

6 Abbildungen und 2 Tabellen

Gustav Fischer Verlag • Stuttgart • New York

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil I: Einführung	1
1. Das Aufgabengebiet der Bankbetriebslehre	1
2. Erkenntnisobjekte der Bankbetriebslehre	3
3. Strukturelle Besonderheiten des Bankbetriebs	8

Teil II: Methodische Grundlagen und Prinzipien der bankbetrieblichen Aufbau- und Ablaufstrukturlehre	16
1. Methodische Grundrichtungen der Bankbetriebslehre	16
2. Methodische Entwicklung der Bankbetriebslehre	18
3. Prinzipien der Aufbau- und Ablaufstrukturlehre	20
3.1. Zielarten und ihre Relevanz in bankbetrieblichen Entscheidungsprozessen.	22
3.2. Die Bedeutung von Sach- und Formalzielen für bankbetriebliche Zielsysteme.	26
3.3. Der Inhalt der Aufbaustrukturlehre.	27
3.4. Der Inhalt der Ablaufstrukturlehre.	28

Teil III: Aufbaustrukturlehre des Bankensystems	31
1. Bankensystem und Wirtschaftsverfassung	31
2. Gestaltungselemente des Bankensystems in der Bundesrepublik Deutschland.	32
3. Klassifizierungsmerkmale der Bankbetriebe in der Bundesrepublik Deutschland.	34
4. Struktur des Bankensystems in der Bundesrepublik Deutschland	37
4.1. Die Deutsche Bundesbank als Zentralnotenbank	37
4.2. Die Institutsgruppen des übrigen Bankensektors in der Bundesrepublik Deutschland.	40
4.2.1. Kreditbanken.	40
4.2.2. Sparkassen und Girozentralen.	42
4.2.3. Kreditgenossenschaften und genossenschaftliche Zentralbanken.	45

4.2.4. Realkreditinstitute.	47
4.2.5. Teilzahlungskreditinstitute.	47
4.2.6. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben.	47
5. Rechtliche und institutionelle Bedingungen der Bankgeschäftstätigkeit.	49
5.1. Struktur der gesetzlichen Rahmenbedingungen	51
5.2. Träger der Bankenaufsicht.	53
5.3. Aufgaben und Befugnisse des Bundesaufsichts- amtes für das Kreditwesen (BAK).	54
5.3.1. Organisatorische Befugnisse, insbesondere bei der Bankbetriebserrichtung.	54
5.3.2. Befugnisse bei der laufenden Aufsichtsführung	55
5.3.3. Anordnungs- und Eingriffsbefugnisse bei besonderen Anlässen.	56
 Teil IV: Aufbaustrukturlehre des Bankbetriebes	 58
1. Geschäftsspartenentscheidung.	58
1.1. Entscheidungen zwischen Universalisierung und Spezialisierung.	58
1.2. Ordnungs- und wettbewerbspolitische Aspekte der Geschäftsspartenentscheidung.	59
2. Entscheidungen über die Rechtsform.	62
3. Entscheidungen über den Standort bei der Errichtung von Zweigstellen.	63
4. Entscheidungen über die Bank-Unternehmens- organisation.	70
4.1. Begriffliche Grundlagen.	70
4.2. Die Aufbauorganisation in Kreditinstituten	72
4.2.1. Determinanten der Aufbauorganisation	72
4.2.2. Aspekte der Sachmittelorganisation	73
4.2.3. Organisatorische und dispositive Aspekte des Bank-Management	74
4.2.4. Aspekte der Abteilungsorganisation	78
4.2.4.1. Konzepte traditioneller Bankorganisation.	79
4.2.4.2. Konzepte marketing-orientierter Bankorganisation.	79
 Teil V: Ablauf strukturlehre des einzelnen Bankbetriebes	 86
1. Finanzierungsentscheidungen in Bankbetrieben	89
1.1. Eigenfinanzierung bei Kreditinstituten	89

1.1.1.	Bestimmungsfaktoren des «haftenden» Eigenkapitals.	91
1.1.2.	Geschäftspolitische Implikationen der gesetzlichen Eigenkapitalnormen.	92
1.2.	Fremdfinanzierung bei Kreditinstituten	95
1.3.	Das finanzielle Gleichgewicht - Probleme der Sicherung der Zahlungsbereitschaft	98
1.3.1.	Besonderheiten bankbetrieblicher Liquiditäts- sicherung.	99
1.3.2.	Gesetzliche Normen zur Liquiditätssicherung	102
	Entscheidungen über das Bank-Leistungsangebot und die -Leistungsprogrammpolitik	105
2.1.	Formen und Ziele.	105
2.2.	Die Märkte der Bankleistungserbringung	108
2.2.1.	Überblick.	108
2.2.2.	Nationaler und internationaler Geldmarkt	110
2.2.3.	Nationaler und internationaler Kapitalmarkt	112
2.3.	Komponenten der Bankleistungsprogramme	118
2.3.1.	Anbieten und Eröffnen von Finanzierungs- fazilitäten sowie zugehörige Aktivitäten	118
2.3.1.1.	Finanzierungsfazilitäten im kurz- und mittelfristigen Bereich.	119
2.3.1.2.	Finanzierungsfazilitäten im mittel- und langfristigen Bereich	127
2.3.1.3.	Finanzierungsfazilitäten für andere Kreditinstitute.	133
2.3.1.4.	Das Leistungsangebot der Deutschen Bundesbank.	134
2.3.1.5.	Das Anbieten und Eröffnen von Finanzierungsfazilitäten als Prozeß der Geld- und Kreditbeschaffung	137
2.3.1.6.	Rahmenbedingungen für das Anbieten und Eröffnen von Finanzierungsfazilitäten	140
2.3.2.	Anbieten und Eröffnen von Geld- und Kapital- fazilitäten sowie zugehörige Aktivitäten	145
2.3.2.1.	Das Einlagengeschäft	145
2.3.2.2.	Die Emission eigener Schuld- verschreibungen.	148
2.3.2.3.	Das Investmentgeschäft	148
2.3.2.4.	Das Wertpapiergeschäft.	150
2.3.2.5.	Vermögensverwaltung und Anlageberatung.	151

2.3.3.	Anbieten und Eröffnen von Zahlungs- und Verrechnungsverkehrsfazilitäten sowie zugehörige Aktivitäten. . . . .	.152
2.3.3.1.	Formen des Zahlungsverkehrs	152
2.3.3.2.	Formen und Instrumente des bargeld- losen Zahlungsverkehrs. . . . .	.154
2.3.3.3.	Formen und Instrumente des inter- nationalen Zahlungsverkehrs	155
3.	Entscheidungen über die Absatz- und Marketing-Politik. . . . .	.156
3.1.	Wesen und Politik des Bank-Marketing	156
3.2.	Entscheidungen über das Marketing- Instrumentarium. . . . .	.159
3.3.	Entscheidungen über die Kalkulation und Preispolitik von Bankleistungen. . . . .	.161
4.	Entscheidungen über die Risiko-und Sicherheitspolitik	168
4.1.	Risiken und Risikopolitik im Betriebsbereich	168
4.2.	Risiken im Geschäftsbereich. . . . .	.169
4.2.1.	Überblick . . . . .	.169
4.2.2.	Risikoarten und spezifische Risiken einzelner Geschäftsbereiche. . . . .	.170
4.2.3.	Risikopolitische Maßnahmen im Geschäftsbereich. . . . .	.172
5.	Entscheidungen über die externe Rechnungs- legungspolitik. . . . .	.177
5.1.	Determinanten und Besonderheiten der Bankbilanzierung. . . . .	.177
5.2.	Ziele der Bilanzpolitik und bilanzpolitische Maßnahmen. . . . .	.180
	Literaturverzeichnis. . . . .	.183
	Sachregister. . . . .	.193